

## Proben des Kinderchores starten

■ **Lichtenau.** Der Kinder- und Jugendchor der Chorgemeinschaft St. Kilian trifft sich Samstag, 16. März, zur ersten Probe nach der Winterpause im Pfarrheim St. Kilian am Kirchplatz 8 in Lichtenau. Der Kinderchor beginnt um 10.15 Uhr mit der Probe, der Jugendchor probt im Anschluss ab 11 bis 11.45 Uhr. Es wird das Musical „Der Zauberer von Oz“ einstudiert. Neue Sänger sind ab dem ersten Schuljahr für den Kinderchor und ab dem fünften Schuljahr für den Jugendchor willkommen. Die Proben sind kostenfrei und die Teilnahme im Chor ist nicht an Konfessionen gebunden.

## Second-Hand-Basar in der Schützenhalle

■ **Büren.** Am Sonntag, 17. März, findet von 11 bis 13.30 Uhr ein Second-Hand-Basar für Kinder in der Schützenhalle (Schulstraße) in Steinhausen statt. Einlass für Schwangere ist bereits um 10.30 Uhr. Angeboten werden Frühjahrs- und Sommerkinderbekleidung bis Größe 176 sowie Spielzeug, Kinderwagen, Autositze, Fahrzeuge, Bücher und vieles mehr. Ein Kuchenbuffet sowie Würstchen laden zum Verweilen ein. Der Erlös kommt den Kindergärten und Krabbelgruppen in Steinhausen zu Gute.

## In Husen wird die Umwelt gesäubert

■ **Lichtenau-Husen.** Am Samstag, 16. März, laden der Sportfischerverein Husen, die EGV Abteilung Husen und die Heimatvereine Husen, Atteln und Henglar alle Bewohner, insbesondere Kinder und Jugendliche, zur Gemeinschaftsaktion „Saubere Umwelt“ ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Kirchweg in Husen. Zum gemeinsamen Abschluss wird in die Burgscheune in Atteln eingeladen.

## Unfall mit Lkw verursacht 220.000 Euro Schaden

**Straße gesperrt:** Zwei Fahrer werden leicht verletzt. Fahrzeuge müssen mit Kran geborgen werden

■ **Borchen.** Bei einem Verkehrsunfall mit einem Lkw und zwei Autos auf der L756 wurden am Mittwochabend gegen 20 Uhr zwei Personen leicht verletzt. Der Gesamtschaden liegt bei über 226.000 Euro. Der 22-jährige Lkw-Fahrer war auf der L756 von der Anschlussstelle A33, Abfahrt Etdeln, in Fahrtrichtung Alfeln unterwegs. In einer Linkskurve kam er auf die rechte Bankette und überfuhr zwei Leitpfosten. Der Fahrer versuchte durch Gegenlenken wieder auf

die Fahrbahn zurückzukehren, geriet aber ins Rutschen und schlitterte auf der linken Fahrbahnseite in einen Graben. Dabei erfasste er das entgegenkommende Auto eines 60-Jährigen. Der Lkw schob den Pkw gegen ein auf einem Feldweg parkendes Auto eines 29-Jährigen. Der Fahrer des Lkw und der Fahrer des entgegenkommenden Fahrzeugs wurden leicht verletzt. Die L756 musste für die Bergung der Fahrzeuge per Kran bis 21.20 Uhr gesperrt werden.

## Trikotversteigerung für guten Zweck

**Zugunsten der Palliativstation:** Schalke 04, Gladbach und SC Paderborn im Angebot

■ **Bad Lippspringe.** Fans renommierter nordrhein-westfälischer Fußballvereine können jetzt handsignierte Trikots ersteigern und gleichzeitig Gutes tun: Im Rahmen einer Auktion zugunsten der Palliativstation der Karl-Hansen-Klinik in Bad Lippspringe kommen Trikots vom FC Schalke 04, von Borussia Mönchengladbach und vom SC Paderborn 07 unter den sprichwörtlichen Hammer.

Die ungetragenen Textilien (Größe XL) sind vom aktuellen Kader signiert und stammen aus der laufenden Saison. Initiiert hat die Auktion Bernd Nübel aus Bad Lippspringe, der gute Kontakte zu maßgeblichen Entscheidern im Fußball hat. Auch die Egge-Fohlen 93, Fanclub von Bo-

russia Mönchengladbach mit Sitz in Schlangen, unterstützen die Versteigerung. Über die neuerliche Auktion freut sich Chefarzt Andreas S. Lübke. Wer ein Trikot ersteigern möchte, schreibe eine E-Mail mit seinem verbindlichen Gebot und Angabe seines Namens und der Telefonnummer an [info@medizinisches-zentrum.de](mailto:info@medizinisches-zentrum.de). Auch die Angabe, für welches der drei Trikots („Schalke“, „Mönchengladbach“ oder „Paderborn“) geboten wird, ist erforderlich. Jeweils morgens (montags bis freitags) werden die aktuellen Höchstgebote unter der Adresse [www.medizinisches-zentrum.de](http://www.medizinisches-zentrum.de) veröffentlicht. Wer zum 12. April, 11.59 Uhr, das höchste Gebot abgegeben hat, ersteigert das jeweilige Trikot.



**Hoffen auf eine erfolgreiche Auktion:** (v. l.) Bernd Nübel, Winfried Klemm, Volker Kamp, Andreas S. Lübke und Martin Hornberger.

FOTO: MZG



**Kopf an Kopf:** In Brilon-Thülen nahe der Kreisgrenze zu Paderborn trafen sich auf den Gleisen der früheren Almetalbahn der Touristenzug des Vereins Waldbahn Almetal aus Brilon und ein Nahverkehrszug der Deutschen Bahn.

FOTO: MICHAEL KREUTNER

## Forscher kämpft für die Almetalbahn

**Verkehr:** Für den früheren Dörenhager Hochschullehrer Georg Römheld liegen die Gründe für eine Reaktivierung der Strecke auf der Hand. Er sagt, wer nun dringend tätig werden muss

Von Jens Reddeker

■ **Borchen-Dörenhagen.** Als junger Mann hatte er den Traum, Bahnhofsvorsteher zu werden. Es kam aber anders für Georg Römheld. Der 76-Jährige hat Karriere in der Wissenschaft gemacht – doch die Verbundenheit zur Bahn ist geblieben. Der promovierte Geograph ist Fachmann für die Almetalbahn. Er kämpft nicht aus Gründen der Nostalgie für deren Reaktivierung zwischen Paderborn und Brilon, sondern, weil er von der Notwendigkeit überzeugt ist.

Nach ersten NW-Berichten vor einigen Wochen über das neu aufgeflamte öffentliche Interesse an der Bahn, ist die Diskussion über die Wiederaufnahme des Zugverkehrs mittlerweile auch in der Politik angekommen. Der Nahverkehrsverbund, der Bürener Stadtrat und der Kreistag haben sich schon mit der Almetalbahn befasst. Der Zweckverband NWL wurde beauftragt, per standardisierter Bewertung die Perspektive für die Strecke aufzuzeigen. Die letzte Bewertung ist zehn Jahre alt. „Diese Strecke wäre ein Ge-



**Geograph:** Georg Römheld aus Dörenhagen war Hochschullehrer an der Universität Paderborn von 1993 bis 2012.

FOTO: JENS REDDEKER

winn für das Bahn-Netz in der Region. Das muss man der Bahn als Netzbetreiber klar machen“, sagt Römheld. Der Geograph aus Dörenhagen hat schon in seiner Zeit als Akademischer Oberrat an der Universität Paderborn bis 2012 regelmäßig mit seinen Studenten das Almetal und die zugehörige Bahntrasse von Paderborn über Borchen und Büren nach Brilon bearbeitet. Zwischen Paderborn und Büren verkehrte der letzte Personenzug am 30. Mai 1981, der letzte Güterzug am 31. De-

zember 1994. Dort wurden die Schienen 2006 abgebaut. Zwischen Büren und Alme fuhr noch bis 2014 die touristische Waldbahn Almetal. Die neu aufgeflamte Unterstützung für das Thema aus dem politischen Raum nimmt Römheld wohlwollend zur Kenntnis. Er drängt aber zu noch mehr Initiative: „Der Deutschen Bahn muss bewusst werden, dass nicht nur die Schnellstrecken gestärkt werden können.“ Das einstige Staatsunternehmen habe derzeit kein Interesse an Neben-

routen. Römheld sagt: „Um gegenzuwirken, müsste auch der Bundesverkehrsminister eingreifen.“ Die Stadt Paderborn, der Kreis, die Bezirks- und die Landesregierung sollten die anstehende Verkehrswende ernst nehmen. „Die Entwicklung von Personen- und Güterverkehr konnte bei der Stilllegung der Strecke nicht vorhergesehen werden. Aber jetzt sind es Argumente, um mehr Verkehr auf die Schiene zu verlagern.“

Die Verbindung habe mit Blick auf Bahn-Netz noch einen weiteren Vorteil, sagt der Forscher: „So eine Strecke hat auch eine Entlastungsfunktion für die Haupttrassen in Nord-Süd-Richtung.“ Schon heute würde immer mehr Verkehr zum Beispiel über Altenbeken und Warburg umgeleitet, wenn andere Trassen überlastet oder defekt seien. Auch der Tourismus in der Region sei ein bedeutender Faktor.

Ein Beschluss zur Reaktivierung der Almetalbahn wäre aus Römhelds Sicht ein deutliches Zeichen zur Stärkung des ländlichen Raums. „So ist es in Nordhessen geschehen“, blickt der in Lübbecke aufge-

wachsene frühere Hochschullehrer in die Nachbarregion. Dort werden die Verbindungen Korbach-Frankenberg und Frankenberg-Marburg wieder befahren: „Landes- und Kommunalpolitik haben sich eingesetzt, es wurde mit der Kurhessenbahn eine eigene Gesellschaft gegründet.“

Ob es mal eine komplette Reaktivierung der Strecke des Heckeneilzugs Bremen-Frankfurt geben kann, ist komplett offen. Nach den Wiedereröffnungen in Nordhessen, fehlen noch die Teilstücke der Almetalbahn und von Rahden (Kreis Minden-Lübbecke) nach Bassum in Niedersachsen. Doch Geograph Römheld gibt auch hier die Hoffnung nicht auf: „In Süd-Niedersachsen gibt es eine starke Initiative für das Wiederaufleben der Strecke.“

Doch zunächst treibt den Dörenhager vor allem die Almetalbahn an. Die spekulierten Kosten von 30 bis 40 Millionen Euro wären nach seiner Ansicht gut investiert: „Dies sind keine exorbitanten Beträge. Vor allem, wenn man bedenkt, dass die Bahn für das Projekt Stuttgart 21 mit 8,2 Milliarden Euro kalkuliert.“

## Altenbeken erschließt neues Gewerbegebiet

**Erster Spatenstich:** An den Krukenwiesen in Buke stehen 30.000 Quadratmeter zum Verkauf an. Aber noch müssen sich interessierte Unternehmer gedulden

■ **Altenbeken.** Eine wichtige Voraussetzung für kontinuierliches Wachstum einer Kommune ist die Verfügbarkeit geeigneter Gewerbeflächen. Mit der Entwicklung des Gewerbegebietes Buke in der Industriestraße hat die Gemeinde gute Rahmenbedingungen für die Bestandspflege vorwiegend ortsansässiger Betriebe geschaffen.

In Ergänzung zum bestehenden südöstlich der Ortslage Buke gelegenen Gewerbegebietes entwickelt die Gemeinde derzeit das Gewerbegebiet Krukenwiesen, in dem etwa 30.000 Quadratmeter Gewerbeflächen entstehen sollen. Die Planungen für das Gebiet reichen bis in das Jahr 2010 zurück.

Flächennutzungsplanänderungen, Baugenehmigungsverfahren, Fachgutachten und Finanzierungen wurden in

zahlreichen Sitzungen der Fachausschüsse und des Rates diskutiert, modifiziert, beschlossen und beauftragt. Jetzt

erfolgte der erste Spatenstich zur Erschließung der westlich der Schwaneyer Straße gelegenen Fläche, die rund 1,15 Millionen Euro kosten wird. Bauausführend ist die Firma Bracht aus Diemelstadt, beteiligtes Planungsbüro ist das Ing.-Büro Turk aus Brakel. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober vorgesehen. Noch müssen sich interessierte Unternehmer also gedulden, bis ein Verkauf der Grundstücke erfolgen kann. Zuvor sind noch Vergaberichtlinien und Grundstückspreise durch den Gemeinderat festzulegen. Kaufinteressenten können einen Termin mit Marion Wessels, Tel. (0 52 55) 12 00 30 oder [marion.wessels@altenbeken.de](mailto:marion.wessels@altenbeken.de) vereinbaren.



**Nach fast zehnjähriger Planung rollen die Bagger:** (v. l.) Thorsten Wehrmann (Ing.-Büro Turk), Bauamtsleiter Thomas Säger, Bürgermeister Hans Jürgen Wessels und Jochen Bracht (Fa. W. Bracht).

FOTO: MARION WESSELS

## Altenautal wird sauber gemacht

■ **Lichtenau-Atteln.** Die Müllsammelaktion des Heimatvereins findet am Samstag, 16. März im Altenautal statt. Treffpunkt ist in Atteln um 10 Uhr am Parkplatz am Naturbad. Im Anschluss gibt es Würstchen und Getränke für die Helfer in der Burgscheune.

## Jäger wählen Vorstand

■ **Borchen.** Am heutigen Freitag findet die Jahreshauptversammlung des Hegering Borchen in der Gaststätte Wernys in Dörenhagen statt. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Neben den Regularien stehen die Neuwahlen des Vorstandes auf dem Programm.